

B e g r ü n d u n g Hb

zum Bebauungsplanentwurf Nr. 30 für das Gebiet
"Godehardikamp"

(Bundesbaugesetz § 9 Abs. 6).

1.) Allgemeines:

Das Planungsgebiet Godehardikamp liegt im Westen der Stadt Hildesheim am Fußhang des Roßberges. Es wird begrenzt im Süden vom Wolfstiege, im Norden von der Triftstraße und im Osten vom Moritzberger Weg. Entlang der westlichen Grenze verläuft ein Feldweg. Das zu bebauende Gelände ist ca. 35 ha groß und wurde landwirtschaftlich genutzt. Die landschaftlich schöne Lage und die verhältnismäßig leichte Versorgung begründen die Wahl als Wohnsiedlungsgebiet.

Neben den Einfamilien-Eigenheimen und den Miethäusern sind entlang der Triftstraße, im Norden des Baugebietes, Flächen für 2 Schulen und ein zweigeschossiges Sondergebiet für Büden usw. ausgewiesen. Im Süden der Siedlung bilden ein Kirchenzentrum und ein kleines Ladenzentrum den Abschluß des Baugebietes.

Die Erschließung der Wohngebiete erfolgt fast ausschließlich über Anliegerstraßen und Wohnwege. Lediglich die 3- und einige 5-geschossige Wohnbauten liegen an der Hauptverkehrsachse. So. Sammelgaragen an den Verkehrsstraßen halten den Lärm von den Wohngebieten fern. Öffentliche und private Grünanlagen lockern die Siedlung auf. Der entlang der Erschließungsstraße angeordnete Grünstreifen kann nach Bedarf in Parkplätze umgewandelt werden.

2.) Zahlenangaben:

1.) Summe der Geschossflächen

a) Wohnflächen:	72.000,00 qm
b) Gewerbeflächen:	3.000,00 "

2.) Zahl der Wohnungen:

a) 362 Wohnungen in Einzelhäusern u. Einfamilien-Miethäusern,	
b) 400 " " Mehrgeschossigen Miethäusern.	
622 Wohnungen insgesamt.	

3.) Querschnitte und Längen der Straßen und Wege:

a) Sammelstraße	940,00 m lg.	18,50 m breit,			
b) Anliegerstraßen					
"	710,00 m "	6,50 "	"	"	"
"	50,00 " "	6,00 "	"	"	"
"	930,00 " "	9,00 "	"	"	"
c) Wohnwege	1660,00 " "	3,00 "	"	"	"
d) Fußwege	550,00 " "	5,00 "	"	"	"
"	1400,00 " "	3,00 "	"	"	"
"	200,00 " "	1,50 "	"	"	"

4.) Parkflächen:
 Öffentliche Parkflächen 1031,00 qm
 Reserve- " 2500,00 " (wird bei Bedarf ausgebaut)
 4131,00 qm.

5.) Zahl der Stellplätze und Garagen:
 325 Garagen für Wohnhäuser.
 Außerdem ist im Bebauungsplan festgelegt:
 Im Gebiet der mehrgeschossigen Bauweise sind Garagen
 nur auf den dafür vorgesehenen überbaubaren Flächen
 gestattet.
 Die erforderlichen Stellflächen sind auf den Baugrund-
 stücken nachzuweisen.

3. Kosten:

Die folgenden Kosten sind überschläglich ermittelt:

a) Erschließung nach DBauG:

Straßenbau:	1.600.000,--	
Straßenentwässerung:	500.000,--	1.900.000,--
Grünflächen als Erschließungsanlagen gem. § 127		
(2) 3 DBauG:	45.000,--	
Kinder Spielplatz:	20.000,--	65.000,--
Straßenbeleuchtung:		220.000,--
Erschließungsaufwand:		2.185.000,--
Erschließungskostenbeitrag		
10 % vom Erschließungsaufwand =		218.500,--
		=====

b) Öffentliche Grünflächen:

Kinder Spielplatz:	33.000,--	
Öffentliche Grünflächen:		114.000,--
		=====

c) Kanal:

Kanalkosten:	1.500.000,--	
./. anteilige Straßenentwässerung:	300.000,--	
		1.200.000,--
./. einmalige Kanalananschlußgebühren:	100.000,--	
Kanal:		1.040.000,--
		=====

d) Anlagen des Gemeinbedarfs:

Baukosten für 2 Volksschulen:	ca. 5.000.000,--
	=====

(Der vorgesehene Schulbezirk für die Volksschulen geht weit über das Gebiet des Bebauungsplanes Godehardikamp hinaus).

Städt. Bauamt, Stadt Mülheim

Auf die Stadt entfallen somit folgende überschüssig geschützte Kosten:

- | | |
|---|----------------|
| a) Erschließung nach BBodG: | DM 210.300,-- |
| b) Öffentliche Grünflächen einschl.
Kinderspielfeld: | DM 114.000,-- |
| c) Kanal: | DM 1040.000,-- |
| d) Gemeindefür (Baukosten für
2 Volksschulen) | DM 500.000,-- |

Insgesamt: DM 6.372.500,--

4. Bodenordnende Maßnahmen:

Bodenordnende Maßnahmen können in Zusammenhang mit der Ausweisung eines Kindergartengrundstücks neben dem für die kath. Kirche vorgesehenen Grundstück erforderlich werden.

Mildesheim, den 19. Oktober 1962.

Der Oberstadtdirektor
i.V.

G. Haagen
(Haagen)
Stadtbauinspektor

Redeverbündlich 21.09.63